

Staatlich anerkannte Fachhochschule
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG
Bachelor-Studiengang
Angewandte Wirtschaftspsychologie & Data Analytics

Studienformen: Vollzeit, Teilzeit, Dual

Vom 24. Januar 2025

Hinweis:

Bis zur Veröffentlichung der URL im Nachrichtenblatt Hochschule (herausgegeben vom Wissenschaftsministerium des Landes Schleswig-Holstein) hat die Satzung Entwurfscharakter.

Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelor-Studiengang *Angewandte Wirtschaftspsychologie & Data Analytics* an der Fachhochschule Wedel

Zuständiges Ministerium, Nummer, Jahr und Seite der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt Hochschule: NBI. HS. MBWK Schl.-H. ausstehend

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H., S. 39), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 3. Februar 2022 (GVOBl. Schl.-H., S. 102), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 24. Januar 2025 und nach Genehmigung durch das Präsidium am selben Datum die folgende Satzung erlassen:

§ 1 Allgemeine Studienhinweise

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs *Angewandte Wirtschaftspsychologie & Data Analytics* enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studentinnen und Studenten empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professorinnen und Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang *Angewandte Wirtschaftspsychologie & Data Analytics* an der Fachhochschule Wedel.

§ 3 Studienbeginn

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommer- und Wintersemester ausgelegt.

§ 4 Regelstudienzeit

Das Lehrangebot erstreckt sich über sieben Semester (Regelstudienzeit). Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitslast beträgt 6300 Stunden (= 210 ECTS-Punkte). Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt.

§ 5 Abschluss

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad eines „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.) verliehen.

§ 6 Studienberatung

Zu den Modulen beraten die Modulverantwortlichen.

Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch vom Prüfungsausschuss bestimmte Studienfachberaterinnen und Studienfachberater. In der Regel sind dies die Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleiter.

Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Allgemeine Studienberatung der FH Wedel zur Verfügung.

§ 7 Studienformen

Das Studium kann in folgenden Formen absolviert werden: Vollzeit, Teilzeit, Dual.

Details regelt die Prüfungsverfahrensordnung.

§ 8 Qualifikationsziele

(1) Allgemeine Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs „Angewandte Wirtschaftspsychologie“ sollen in verschiedenen Bereichen und Branchen des produzierenden Gewerbes und Dienstleistungssektors in Themenstellungen der angewandten Wirtschaftspsychologie eingesetzt werden können. Durch ihre hohe Qualifikation können die Absolventinnen und Absolventen ohne größere Anleitung eigenständige Arbeiten im Unternehmen ausführen. Aufgrund ihrer ausgeprägten Fach- und Methodenkompetenz einerseits und der entwickelten Sozial- und Selbstkompetenz andererseits sind sie in der Lage, früh weiterreichende Verantwortung zu übernehmen. Im modular aufgebauten Programm steuern grundsätzlich sämtliche Module alle vier Kompetenzbereiche in einem integrativen Zusammenhang an. Allerdings ist die jeweilige Stoßrichtung und Gewichtung unterschiedlich und auch im zeitlichen Verlauf des Studiums verschieben sich die Aspekte. Grundlegend lassen sich die Module des Bachelor-Studiengangs Angewandte Wirtschaftspsychologie in folgende Blöcke einteilen:

- a: Grundlagen allgemein (Wirtschaftspsychologie, Wirtschaft, Mathematik & Statistik, Informatik)
- b: Grundlagen Psychologie (Kognitive Psychologie, Sozialpsychologie, etc.)
- c: Weiterführende, vertiefende Inhalte Wirtschaft, angewandte Psychologie und Methoden
- d: Übungen einschließlich Planspiel und wirtschaftspsychologisches Projekt
- e: Auslandssemester oder Praxissemester (nur Dual)
- f: Wirtschaftspsychologisches Betriebspraktikum und Bachelor-Thesis

Ziel ist es dabei, auf Grundlage einer betriebswirtschaftlichen, psychologischen sowie empirischen Fach- und Methodenkompetenz ausreichend Raum für die Entwicklung einer fundierten Sozial- und Selbstkompetenz zu geben, um so eine nachhaltige Qualifikation für Berufseinstieg und berufliche Karriere zu ermöglichen. Durch die verpflichtende Wahl einer Vertiefung ist es den Absolventinnen und Absolventen dabei möglich, eine eigene Profilbildung innerhalb des Studiengangs zu entwickeln, um so die eigene Motivation mit einer gewünschten Arbeitsmarktqualifikation zu verbinden. Angeboten werden:

- a: Marketing & Vertrieb
- b: Servicemanagement

Die Wahl der Vertiefung ermöglicht die Entwicklung einer besonderen Fach- und Methodenkompetenz in einem ausgewählten Schwerpunkt. Dies bietet neben einer stärker spezifischen Ausrichtung auf den Arbeitsmarkt insbesondere auch die Möglichkeit, sich auf eine mögliche konsekutive Masterspezialisierung vorzubereiten. Im Rahmen der Vertiefung festigen kleinere

Lerngruppe das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Teamfähigkeit und stärken auch in Verbindung mit der Ausarbeitung von Gruppen- und Einzelarbeiten Sozial- und Selbstkompetenz. Nicht zuletzt wirkt sich die Wahl einer Vertiefung entlang persönlicher Vorlieben und Interessen bzw. späteren Karriererichtungen motivierend auf den persönlichen Studienerfolg aus. Entsprechend sind auch Seminar, Betriebspraktikum und Bachelor-Thesis der Vertiefungsrichtung zugeordnet.

(2) Besondere Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums

Das angewandte wirtschaftspsychologische Studium richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit ausgeprägtem Interesse an psychologischen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen, die den Wunsch haben, diesem Interesse in einem fundierten sowie methodenorientierten, modernen und praxisnahen Studium nachzugehen. Besonderer Schwerpunkt ist die Verbindung von Fachinhalten mit Übungen, wodurch neben der Fachkompetenz der Aufbau von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz nachhaltig unterstützt wird. Häufig ist hierbei auch der Einsatz von Software fester Bestandteil, was eine fortlaufende Festigung der Kompetenz im Umgang mit Informatikwerkzeugen maßgeblich fördert. Neben der Vermittlung von Methodenkompetenz treten besonders in den Gruppen- und Projektarbeiten die Stärkung und die Erprobung von Sozial- und Selbstkompetenz. Sozial- und Selbstkompetenz werden erkennbar auch ganz besonders durch das verpflichtende Auslandssemester gefördert.

(3) Besondere Qualifikationsziele des dualen Studiums

Das Duale Studium richtet sich an Studentinnen und Studenten, die ihr Studium von Beginn an in Kooperation mit einem festen Unternehmenspartner durchführen möchten. Hierdurch besteht fortlaufend die Möglichkeit, Lerninhalte aus dem Studium mit Praxisinhalten des Partnerunternehmens abzugleichen. Die Erprobung und Reflektion von Lerninhalten kann so auch außerhalb von Hochschulübungen erfolgen und das fachliche Verständnis und die Methodenkompetenz verbessern. Die Selbstbindung an einen Partner erhöht dabei erkennbar die Verbindlichkeit des Studiums und den langfristigen Lernerfolg. Eine stärkere Bindung wird auch durch die frühe gemeinsame Festlegung einer geeigneten Vertiefungsrichtung durch Studentinnen und Studenten, Unternehmen und Hochschule gestärkt. Insbesondere im Rahmen der Module der Vertiefungsrichtung können dabei auf Wunsch auch Inhalte der Unternehmenspraxis aufgenommen werden (z.B. in Form von Assignments als Bonusaufgabe). Je nach Unternehmensangebot ist dies auch im wirtschaftspsychologischen Projekt der Fall. Vorgegeben ist eine solche Aufnahme in den Modulen Praxissemester, Betriebspraktikum, wissenschaftliche Ausarbeitung und Thesis. Hochschuleitig wird dies durch die jeweilige Vertiefungsleitung im Austausch mit Unternehmen und Studierenden gesteuert. Das duale Studium ermöglicht so insgesamt eine stärkere berufliche Qualifikation und eine noch stärker auf das Partnerunternehmen zugeschnittene Entwicklung von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Gleichzeitig ist dabei durch die Hochschule und das Partnerunternehmen sicher zu stellen, dass die Studentinnen und Studenten durch die Doppellast von Studium und Unternehmenspraxis nicht überfordert werden.

§ 9 Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Die Module, die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und deren Semesterzuordnung werden im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (siehe Anlage) ersichtlich.

Die Vertiefungsrichtungen und Wahlblöcke sind im Modulhandbuch beschrieben.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Wirkung vom 1. April 2024 in Kraft.

Wedel, den 24. Januar 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Harms', written in a cursive style.

Prof. Dr. Eike Harms
Präsident der Fachhochschule Wedel

Anhang: Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Legende

Modul-Nr.	Modulnummer
Modul	Bezeichnung des Moduls
Prfg.-Nr.	Prüfungsfachnummer
Veranstaltung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
ECTS pro Semester	Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt
Fq.	Frequenz W = Wintersemester S = Sommersemester E = jedes Semester
SWS	Semesterwochenstunden (2 SWS = 75 Min./Woche)
Hfgk.	Anzahl Wochen
ws	Durchschnittliche wöchentliche Anwesenheit in der Vorlesungszeit
KoZ	Kontaktzeit
EiZ	Selbststudium
AA	Arbeitsaufwand
Anw.	Anwesenheit
Vorl.	erforderliche Vorleistungen
Art	Prüfungsform (s.u. Anmerkung und Tabelle)
Ben.	Benotung J = Ja N = nein
Vers.	Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)
Dauer	Dauer der Prüfung
OA.	Online-Anmeldung
Gew.	Prozentualer Anteil an der Abschlussnote
Vert.	Vertiefungsrichtung (s.u. Anmerkung)
WB	Wahlblockzuordnung
LF.	Veranstaltungsform (s.u. Tabelle)
Mit.	Mitarbeiterkürzel
Sprache V.	Vorlesungssprache DE = deutsch EN = Englisch
Sprache M.	Sprache der Unterrichtsmaterialien DE = deutsch EN = Englisch
Fachgebiet	Informatik Integrationsfach Mathematik Technik Wirtschaft Medien & Kommunikation Fremdsprachen & Recht
Curricularer Bezug	Grundlagen Kernfach Spezialisierung Soft Skills

Kürzel	Prüfungsform	admissible assessment types
AB	Abnahme	acceptance test
AS	Assessment	assessment
AU	Ausland	study abroad
FP	Teilnahme	participation
K1	Klausur + ggf. Bonus	written examination (+ bonus points)
K2	Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus	written or oral examination (+ bonus points)
KL	Klausur	written examination
KM	Klausur / Mündliche Prüfung	written or oral examination
KO	Kolloquium	colloquium
MP	Mündliche Prüfung	oral examination
PB	Praktikumsbericht / Protokoll	practical course report
PF	Portfolio-Prüfung	different types of examinations
PR	Präsentation / Referat	presentation
SA	Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation)	written documentation (if necessary presentation)
Kürzel	Veranstaltungsform	teaching methods
A	Assistenz	assistance
BR	Betriebliches Praktikum	internship
di	Mehrere Veranstaltungsarten	different types of lectures
F	Fallstudie	case study
K	Kolloquium	colloquium
P	Praktikum	lab
PR	Projekt	project
S	Seminar	seminar
TS	Thesis	thesis
U	Übung/Praktikum/Planspiel	tutorial/lab/business game
Y	Veranstaltungen an ausländischer Hochschule	study abroad
V	Vorlesung	lecture
VU	Vorlesung mit integrierter Übung/Workshop/Assigm.	lecture with tutorial, workshop, assignment
W	Workshop	workshop

Anmerkung für Bachelor-Studiengänge: Prüfungsform mit ^U:

Zur Sicherstellung eines angemessenen Studienablaufes müssen gekennzeichneten Module bis zum Ende des 5. Studienseesters erfolgreich absolviert werden.

Anmerkung für Vertiefungsrichtung:

Ein Modul, welches laut Studienverlaufsplan in allen Vertiefungsrichtungen vorkommt, ist ein nicht abwählbares Pflichtfach, welches im Mobilitätsfenster liegt. Das International Office und die Fachbereichsleitung stellt beim formulieren des Learning Agreements in Abstimmung mit dem Studierenden und der kooperierenden Institution sicher, dass im Auslandssemester eine äquivalente Leistung erbracht wird.

Die Spaltenanzeige variiert nach Darstellungsform.

Modul-Nr.	Modul	Aufwand pro Semester														Prüfung						Einordnung								
		ECTS pro Semester							Fq.	SWS	Hfgk.	KoZ	EIZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer	OA.	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache	Fachgebiet			
		1	2	3	4	5	6	7	[h]	[h]	[h]	[h]	[h]	[h]	[min]	[min]														
MB282	Servicemärkte: Wettbewerb, Strategien und Branchen																													
	TB274 Servicemärkte: Wettbewerb, Strategien und Branchen				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	60	J				gi	V.	M.	Wirtschaft		
MB283	Operatives Marketing- und Vertriebsmanagement																													
	TB275 Operatives Marketing- und Vertriebsmanagement				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J			VU	afi	DE	DE	Wirtschaft		
MB284	Servicemanagement: Qualität, Leadership und Organisation																													
	TB276 Servicemanagement: Qualität, Leadership und Organisation				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J			V	gi	DE	DE	Wirtschaft		
MB200	E-Commerce Grundlagen																													
	TB105 E-Commerce Grundlagen				5,0				W	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J		A2		awo			Integrationsfach		
MB244	Exploratory Data Analysis																													
	TB079 Data Visualization				2,0				W	2	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	90	J				ann	DE	DE	Integrationsfach		
	TB090 Übg. Exploratory Data Analysis				1,0				W	2	12	15,0	15,0	30,0	N										U	mpa	DE	DE	Integrationsfach	
MB257	Auslandssemester																													
	TB039 Auslandssemester				30,0				W+S	25	12	187,5	712,5	900,0	N		AU	J	3		N				Y	sal	DE	DE	Integrationsfach	
MB292	Usability and Mobile																													
	TB283 Mobile Commerce and App Economy				3,0				W	3	12	22,5	67,5	90,0	N		PF	J	3	60	J				U	fhe	DE	DE	Integrationsfach	
	TB283 User Experience				2,0				W	2	12	15,0	45,0	60,0	J											U	wa	DE	DE	Integrationsfach
MB321	Wissenschaftliche Assistenz																													
	TB313 Wissenschaftliche Assistenz				5,0				W+S	2	3	18,8	3,8	146,3	N		SA	N	o.B.		N					S	afi, fbo	DE	DE	Integrationsfach
MB322	Wissenschaftliche Ausarbeitung / Fallstudie																													
	TB314 Wissenschaftliche Ausarbeitung / Fallstudie				10,0				W+S	4	3	37,6	7,6	292,6	N		SA	J	3		N				F	afi, fbo	DE	DE	Integrationsfach	
MB226	Workshop Prognose und Simulation																													
	TB117 Workshop Prognose und Simulation				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	J		SA	J	3		N				W	Doz	DE	DE	Integrationsfach	
MB286	Arbeits- und Organisationspsychologie																													
	TB277 Arbeits- und Organisationspsychologie				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	J		K1	J	3*	120	J				VU	kle	DE	DE	Integrationsfach	
MB290	Wirtschaftspsychologisches Projekt																													
	TB279 Wirtschaftspsychologisches Projekt				10,0				S	4	12	45,0	255,0	300,0	J		SA	J	3		N				PR	Doz	DE	DE	Integrationsfach	
MB302	Data Analytics und BI-Anwendungen																													
	TB293 Data Analytics und BI-Anwendungen				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	J		SA	J	3		N				W	fbo	DE	DE	Integrationsfach	
MB288	Seminar Marketing- und Vertriebsmanagement																													
	TB040 Seminar				5,0				W+S	2	3	3,75	146,25	150,00	J	TB272	SA	J	3		N				S	afi	DE (EN)	DE	Integrationsfach	
MB289	Seminar Servicemanagement																													
	TB040 Seminar				5,0				W+S	2	3	3,75	146,25	150,00	J	TB272	SA	J	3		N				S	gi	DE (EN)	DE	Integrationsfach	
MB150	Bachelor-Thesis																													
	TB050 Bachelor-Thesis						12,0	W+S	0	12	0,0	360,0	360,0	N		SA	J	2		N						TS	Doz	DE	DE	Integrationsfach
MB159	Praktikum																													
	TB051 Praktikum						17,0	W+S	0	12	0,0	510,0	510,0	N		PB	N	o.B.		N						BR	Doz	DE	DE	Integrationsfach
MB160	Bachelor-Kolloquium																													
	TB052 Bachelor-Kolloquium						1,0	W+S	1	12	7,5	22,5	30,0	N	TB050	KO	J	2	15	N						K	Doz	DE	DE	Integrationsfach